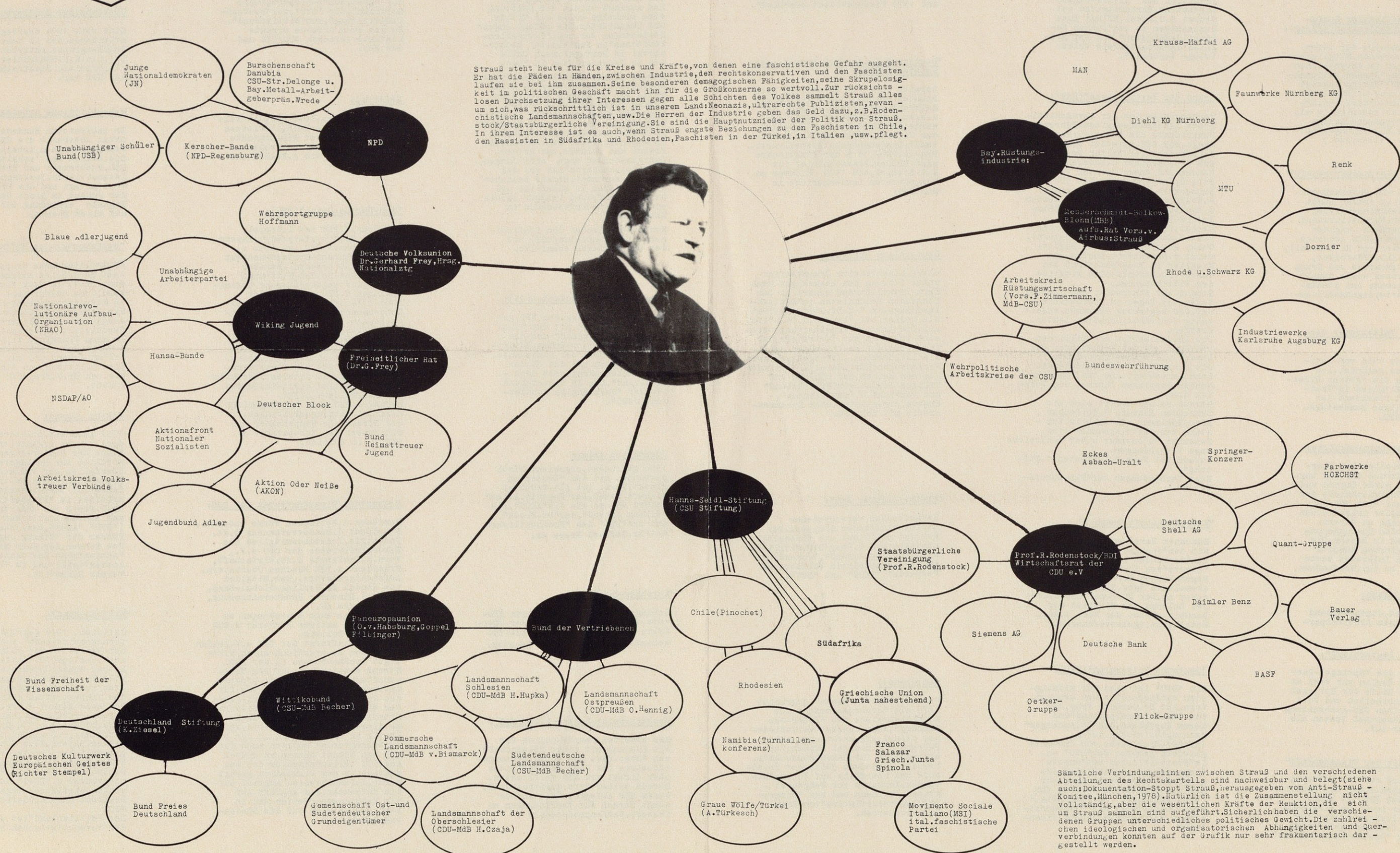
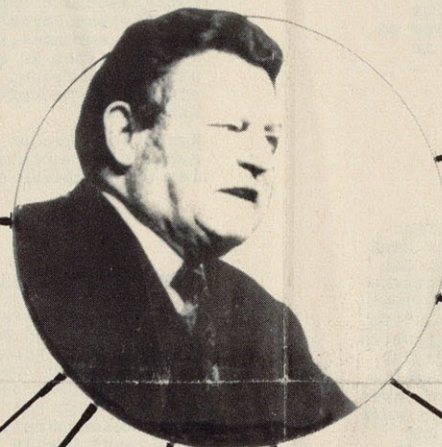




# STRAUß UND DAS RECHTSKARTELL

Strauß steht heute für die Kreise und Kräfte, von denen eine faschistische Gefahr ausgeht. Er hat die Fäden in Händen, zwischen Industrie, den rechtskonservativen und den Faschisten laufen sie bei ihm zusammen. Seine besonderen demagogischen Fähigkeiten, seine Skrupellosigkeit im politischen Geschäft macht ihn für die Großkonzerne so wertvoll. Zur rücksichtslosen Durchsetzung ihrer Interessen gegen alle Schichten des Volkes sammelt Strauß alles um sich, was rückschrittlich ist in unserem Land: Neonazis, ultrarechte Publizisten, reaktionären christlichen Landmannschaften, usw. Die Herren der Industrie geben das Geld dazu, z.B. Rodenstock/Staatsbürgerliche Vereinigung. Sie sind die Hauptnutznießer der Politik von Strauß. In ihrem Interesse ist es auch, wenn Strauß enge Beziehungen zu den Faschisten in Chile, in ihrem Interesse ist es auch, wenn Strauß enge Beziehungen zu den Faschisten in Chile, in ihrem Interesse ist es auch, wenn Strauß enge Beziehungen zu den Faschisten in Chile, in ihrem Interesse ist es auch, wenn Strauß enge Beziehungen zu den Faschisten in Chile, usw. pflegt.



Sämtliche Verbindungslinien zwischen Strauß und den verschiedenen Abteilungen des Rechtskartells sind nachweisbar und belegt (siehe auch Dokumentation 'Stoppt Strauß', herausgegeben vom Anti-Strauß-Komitee München, 1978). Natürlich ist die Zusammenstellung nicht vollständig, aber die wesentlichen Kräfte der Reaktion, die sich um Strauß sammeln sind aufgeführt. Sicherlich haben die verschiedenen Gruppen unterschiedliches politisches Gewicht. Die zahlreichen ideologischen und organisatorischen Abhängigkeiten und Querverbindungen konnten auf der Grafik nur sehr fragmentarisch dargestellt werden.

